

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

22.6.1795 (No. 25)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996813](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996813)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 22ten Juny. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Am 7. July d. J. sollen die zum Fuhrkenschän Fundus gehdrigen, zu Havendorf belegenen von Christoph Siebrand Menke und Claus Haie bisher heuerlich besessenen beiden Stellen, 50 und 67 Juck groß, von Montag künftigen Jahres an auf mehrere Jahre öffentlich den Meistbietenden verpachtet werden. Liebhaber dazu können sich demnach am gedachten Tage Morgens um 11 Uhr hieselbst einfinden, nach vernommenen Bedingungen bieten und contrahiren. Uebrigens sind die Bedingungen 14 Tage vorher bei dem Canzleysecretair und Amtsvogt Amann, zu Hartwarden, auch hieselbst bei dem Secretair Schmedes einzusehen. Oldenburg aus dem General Directorium des Armenwesens den 29. May 1795.

Georg.

v. Halem.

Scholk.

Schmedes.

2) Von den für das hiesige Landfuhrn Magazin aufzulegenden Fourage Vorräthen soll nunmehr nach dem Abgang der Fuhrn der Rest, der in etwa 11 Lasten Haber, 2 Lasten Gersten 900 bis 1000 Bund Stroh und etwas Heu besteht, am Sonnabend, den 4. Jul. Vormittags um 9 Uhr im Neuenhause hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Kauflustigen, die diese Waare vor der Auction zu besehen wünschen, können sich deshalb an den Kaufmann Lindinger hieselbst wenden. Oldenburg, aus der Cammer, den 22. Jun. 1795.

v. Hendorff.

Herbart.

Menz.

3) Es ist der Hauptmann von Mithosen, zu Fleckensholt, gesonnen, am 9. Jul. a. c. auf seinem Gute Fleckensholt 170 bis 180 Scheffel grünen Roggen auf dem Halm 70 bis 80 Scheffel Sommerfrüchte, als Haber, Weiskorn und Gersten, ferner das Gras von 40 bis 45 Tagewerk Wiesewachs verkaufen, imgleichen den zum Gute gehdrigen freyen Krug in Fleckensholt, auf einige Jahre verheuern zu lassen.

4) Johann Arens Ehefrau, zu Griftede, ist gewillet, eine bey dem Griften der Forth belegene Wische und ein Stück Rockenland auf dem Grifeder Esch, den 25. Jul. a. c. in ihrem Hause, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 20. Jul. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Es ist weyl. Johann Bessels Wittwe, zu Griftede, gesonnen, einige Mobilien und etwas Vieh, den 26. d. M. in ihrem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

6) Am 11. Jul. soll die diesjährige Schauung der Haaren gehalten werden. Es müssen also diejenigen, welche zur Reinigung des Flusses verpflichtet sind, demselben gegen den Tag der erlassenen Publication und sonstigen Verfügungen genugsam aufräumen, insbesondere aber auch den herausgebrachten Unrath, nicht unmittelbar auf das Ufer, sondern wenigstens in einer Entfernung von 6 Fuß von demselben niederwerfen lassen, bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Brüche und der öffentlichen Ausdünung der nicht hinlänglich beschaften Aufräumung. Oldenburg, vom Rathhause den 20. Jun. 1795. Bürgermeister und Rath hiesselst.

7) Es soll am 1. July d. J. des Nachmittags um ein Uhr, in Carlen Mohrhufen Wirthshause, zu Alens, 11 Pferde mit Geschirr und 2 Wagen, öffentlich meistbietend verkauft werden. Ellwürden vom Amte den 17. Juny 1795. Arens.

Diejenige Interessenten der Wittwen- und Waisencasse, welche den oblig gewordenen halbjährigen Beitrag noch nicht berichtigt haben, werden an den 7. und 25. S. der Verordnung erinnert. Oldenburg den 20. Jun. 1795.

Wiedemann.

✻ ✻ ✻ ✻

1) Beym Amtsgericht zu Varel ist zur Angabe und Liquidation aller Forderungen und Ansprüche an weyl. Jürgen Kdypen, gewesenen alten Kdter auf der vormaligen Dackel Moorbyls Kdteren, am Streck vor Zethausen, und dessen Nachlass, die Kdterey und übrige Immobilien, und Gesamtgüter, worüber jetzt mit der wider verheuwatheten Wittwe abzuthellen ist, auf Ansuchen des Vormundes der mündlichen Kinder terminus præclusiv. auf den 22. Jul. curr. anberahmet worden.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von Johann Dierk Brüggemann an den Hofmarschall von Dorgeloh verkauften 15 Scheffel Saat Landes Ang. d. 29 Jun. Oldenb. Ldgr. Wegen einiger auf weyl. Ike Rehme sen. bewirkten, der Anzeige nach schon ungültigen Ingrossationen, Ang. d. 24. Jun. Ovelg. Ldgr. 1) In Johann Schülders Concurs Ang. d. 30. Jun. Ded. d. 23. Jul. Präf. Ur. d. 8. Sept. Lde den 6. Oct. (die bey der Convocation geschehenen Angaben werden hier nicht wiederholer.) 2) Wegen des von weyl. Elgen Schomackers Wittwe an ihre Tochter des Rahnenstiftes Gerb Müller Ehefrau übertragenen Vermögens Ang. d. 30. Jun. term. ad. ad. Sent. præcl. den 14. Jul. 3) Verkauf des Halbmeisters Andreas Fregmuths Ehefrau 4 1/2 Jück Landes nebst Garten-Grundes d. 4. Jul. Ang. d. 30. Jun. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen einiger Verschreibungen des weyl. Johann Riesbieter Ang. d. 24. Jun. 2) Verkauf weyl. Johann Bessels Wittwe Mobilien und Vieh d. 26. Jun. Delmenb. Ldgr. Wegen der von Johann Hinrich Gdiken an Heintze Schnier verkauften 13 Scheffel Saat Landes Ang. 29. Jun.

II. Privatsachen.

1) Da viele von den Subscribenten der Geschichte Oldenburgs wünschen, außer dem für ihre Exemplar erbattenen Kupferloch, das Schloß zu Rastede noch einmal besonders zu haben, so mache ich hienmit bekannt, daß noch einzelne Stücke zu 12 gr. Geld bey mir zu haben sind. Zu gleich ersuche ich die Subscribenten, die Gelder für den 2. Theil, wie auch die Kirchjuraten für die Sammlung der Gebete und Formulare welche ich ihnen geliefert habe einzuschicken.

G. Stalling.

2) Ich habe in meinem Hause an der Gassstraße, unten eine Stube nebst heller Küche und oben eine Stube und Schlafkammer auf Michaelis d. J. zu vermieten. Auch bin ich erbdittig falls ein junger Mensch das hiesige Gymnasium besuchen will, ihn in Kost und Logis zu nehmen.

Hinn. Sieling.

3) Der Armenjurat Claus Hoje, zu Mohrdorf, hat 100 Rthlr. Armengelder zinsbar zu belegen.

4) Die Wittve Däver hieselbst, hat in ihrem Hause an der Harenstraße, zu Michaelis eine Stube zu verheuern.

5) Veener Franksen, wist seine zu Dücke, Langwarder Kirchspiel, belegene Stelle, welche Veener Rode in heuer hat, mit ungefähr 55 Juch, Maytag 1796 anzutreten am 10. Jul. in Veener Wilms Wirthshause zu Ruhwarden, unter der Hand verkaufen. Die Hälfte des Kaufschillinge kann zu 4 p. c. stehen bleiben Allenfalls wenn kein Kauf zu Stande kommt, wird die Stelle mit 55 oder 38 Juch auf 3 oder mehr Jahre sodann verheuert.

6) Es ist in Alteneßch, ein halbes Haus, woben eine gute Schmiede ist, nebst Schmiedegeräthschaft, um Michaelis auf einige Jahre zu verheuern. Der Hausmann Melchior Weidhausen giebt nähere Nachricht.

7) Der Mauermeister Jacob Abdicks, zu Abbehausen, suchet gegen guten Tagelohn baldigst 4 Gesellen.

8) Am 27. d. Nachmittags 2 Uhr, werden in Christian Dogeroth Wirthshause, zum Strickhausermoor, ungefähr 2 Last gute Bohnen öffentlich verkauft.

9) Des Aeltermanns Haerns Wittve hieselbst, wist ihr volles bürgerliches Wohnhaus an der Langenstraße, nebst 3 dabey befindlichen Ställen, unter der Hand verkaufen. Es ist von Brandmauer zum Theil gebaut, zur Nahrung besonders zur Wirthschaft gelegen, zum Dräsen und Brauen eingerichtet, hat eine geräumige Diele, Zimmer, Kammern, Küche und gekriechene Böden, einen wasserfreien Keller, und einen Hofplatz mit Pumpe. In den 3 Ställen ist Raum zu 100 Pferden, besonders nach ihrer Lage in den Pferdewärkten zu gebrauchen. Zwei davon welche Wohnhäuser gewesen sind, können dazu wieder eingerichtet werden. Die Hälfte des Kaufschillinge kann gegen billige Zinsen stehen bleiben.

10) Unter Edo Müller schon getriebten Gütern, befindet sich eine Begräbnisstelle, in welcher 6 Leichen stehen können. Garlich Müller in Varel, gibt nähere Nachricht.

11) In einem Stall an der Mühlenstraße ist Raum für mehrere Wagen zu vermieten. Die Expedition giebt nähere Nachricht.

12) Eine Hofstelle mit 72 Juch der ersten Qualität, welche J. J. Schröder und dessen Frau in Lohse Wirthshause zu Abbehausen verkaufen lassen wollen, liegt in der besten Gegend vom Kauf billig können 2000 Rthlr. gegen 4 p. c. stehen bleiben. Wenn der Verkauf fruchtlos ausfällt, wird selbige auf einige Jahre verheuert. Der Gerichtsanwalt Ruchrath jnn. in Doelgönne giebt nähere Nachricht.

13) Weyl. Caspari's Schütte Wittve läßt am 24. dieses, als nächsten Mittwoch in des Gasswirths Meinen Hause zum weißen Hof, allerlei hausrätliche Sachen als Schränke, Tische, Stühle, Commoden und Schreibpulte, Küchengeräthe von Kupfer, Zinn und Messing, mehrere gute Betten und Bettstellen, auch verschiedenes Linnen, und Dreßzeug, öffentlich meistbietend verkaufen. Es wird des Morgens um 9 Uhr der Anfang gemacht.

14) Der Glas v. Heldemia hat, als Vormund für weyl. hiesigen Kaufmanns Strohm Ködter, zu Marti d. J. 750 Rthlr. zinsbar zu belegen.

14) Da unter der bekannten guten Büchersammlung des weyl. Freyschulhalters Märten, die ich sämmtlich gekauft habe, nebst andern Werken, auch die besten Schulbücher von den besten Schwitzkernern befindlich sind, ich aber viele dergleichen für mich schon längst angeschafft habe, also jetzt doppelt heisse, und solche gegen billige Preise abzugeben erbdittig bin; so habe ich zur Nachricht erwasiger Liebhaber hienmit solches anzeigen wollen, und kann das Verzeichniß davon bey mir eingesehen werden.

Jacobs Stadtschulhalter.

15) Es wird hierdurch öffentlich bekanntgemacht, daß eine ansehnliche Quantität Eichen- und Tannenholz, zur Verfertigung einer neuen Brücke auf der Schlacht, minderkannemend ausgedungen werden soll, und können daher diejenigen, welche davon etwas anzuwenden gesonnen, sich am Sonnabend den 11. July früh um 10 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, die Bedingungen, welche nebst den Besitzen vorher bei dem Kammerer Eoem einzusehend, vornehmen und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen: Sig. Jever den 19. Juny 1795.
Bürgermeister und Rath hiervollst

16) Der Interims Ausscher der Gütermasse des weyl. Johann Weiting, Johann Hilky Kloppenburg, zum Kollinar, will die zu solcher Masse gehörige zum Pantentroy belegene Hofstelle mit circa 69 Juck, worunter einige Pflug Ländereyen vorhanden, auf ein Jahr nemlich vom Montag 1795 bis dahin 1797 entweder im Ganzen oder St.ckweise am 1. July d. J. in des Kaufmanns Berntinus Wieroshaufe, zu Rodenkirchen öffentlich meistbietend verheuren lassen.

17) Johann Hinrich Cassedahn, zu Abbehausergedden, laisset am 29. dieses 3 Weide, worunter 2 Stuten mit Füllen, ein gelbbräunes zweijähriges Mutterpferd, mit 2 weißen Haterfüßen, 6 milchende Kühe, 2 Fuhrinder, 3 Weibstälber, 7 zwojährige Ochsen, 2 neue beschlagene Wagens, einen neuen Pflug, eine neue Egde, 4 vollständige Betten, einen neuen Küchenschrank, 60 neue Baickblete, eine Kreuzquer, einen neuen eisernen Ofen, ein Hefen mit 2 neuen eisernen Töpfen, auch allerhand Kupfer, Messing, Zinnen und sonstiges Haus und Ackergeräth verkaufen, und 9 Juck Heuland verheuren.

18) Auf einem adelichen Hofe im hiesigen Herzogthume, wird junter annehmblichen Bedingungen ein Mensch gesucht, der das Fahren vollkommen, und vom Ackerbau wenigstens etwas versteht, auch hiervon sowohl als von seiner dierzigigen guten Aufsehung glaubhafte Beweise bringenden kann. Er kann gleich oder spätestens nächsten Michaelis antreten. Nachricht in der Expedition.

19) Eine Herrschaft auf dem Lande. suchet auf Michaelis eine Köchin. Nachricht in der Expedition.

20) Diejenigen welche von des Kammerdieners Laurin, jetzt verstorbenen Ehefrau, aus Anleihe oder sonst noch Sachen besitzen werden hiermit ersucht, diese Sachen binnen 8 Tagen an mich den Curator der Masse abzuliefern. Gramberg sen. Obergerichts Anwalt.

21) Es ist am 21. d. gegen Abend auf dem Wege vom GoerrensHole bis Dieleichen weiß grünlischer Oberrock mit gemickten Knöpfen, ungefattet, verlohren. Die Expedition verspricht dem Finder eine Belohnung.

22) Der Hausgeräthsmeister Wagner, hat in seinem Hause zwey Stuben und eine Schlafkammer zu vermietzen.

23) Wer von mir den 8. Theil der Hezeisch. Bibelersklärung, welcher die Evangelien enthält und den 7. und 8. Thil von Weissens Kinderfreunde von meinem Sohn geliehen hat mich gebeten diese Bücher mir, dem C. Messor Claussen wieder einzuhändigen.

24) In Aufsehung der von Andreas Michelman an dem Müller, Oltmann Gerold Oltmanns verkauften Bleiche mit Zabeindrungen, des der Perigerkmühle in hiesiger Vorstadt solegen, ergelhet concursum retrahendum, und in terminus praeclausus zur Angabe bis zum 5. Julij d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever den 19. May 1795.

(L. S.)

Aus dem Landgerichte hieselbst.

25) Die Erben des weyl. Forstmeister Alers, wollen ihr Haus nebst Stall, am Damm hieselbst belegn Michaelis d. J. anzutreten verheuren. Auch wollen sie folgende Kirchendiebstahl in der St. Lambertus Kirche verkaufen: eine Frauenstelle am Mittelgange linksseits im Stall lit C. No. 18, 3 Mannsstellen auf der großen Wichel, nordseits im Stall lit C. No. 16, 17, 18 und 4 Plätze auf einer Bank No. 7, 8, 9, 10. Die Käufer können sie sogleich antreten. Liebhaber wollen sich bey der Doctorin Dugend melden.

26) Am 26. d. M. wird die weyl. Jacob Husteden zu Eicketh belegene Stelle mit Wohnhaus, Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen, dem Werp Eier und Hahnenenterslande, ein Jahr oder über im Ganzen, auf einige Jahre in Johann Friedrich Hanecken Wirthshaus Neumittags 1 Uhr öffentlich verheuert werden.

Todes-Anzeigen.

Der weissen Vornehmung hat es gefallen meine geliebte Ehegattin, geb. Wostmann, mit welcher ich in einer kurzen nur in das 4. Jahr dauerenden aber doch vergangnen Ehe gelebet, in dem 31. Jahre ihres Alters am 21. d. M. durch den Todt von dieser Welt abzuführen, nachdem mein einziger mit derselben erzeugter 10 wöchiger Sohn ihr 3 Tage zuvor in die Welt feierlich voran gegangen. Diesen meinen schmerzlichen Verlust mache ich meinen Anverwandten und Freunden bekannt, und verbitte in der Versicherung ihres Antheils, alle schriftliche Beyleidzeugungen.
Christian Althorn. Sportsin Rendant.



A n z e i g e

v o n

den Receptis der Wittwen- Waisen- und Leibrenten- Casse im
ein und dreyßigsten Receptions- Termin, den 1sten Julius 1795.
auch von vorgefallenen Veränderungen.

a) Wittwen- Casse.

Nro.	Geburtstag des Mannes	Jahre alt.	Geburtstag der Frau	Jahre alt.	Fuß	Portio- nenzahl		
503	23. Febr.	1760.	35	30. März 1771.	24	} alle auf Contributions- Fuß.	25	
504	4. Febr.	1754.	41	17. Novbr. 1763.	32		5	
505	26. Apr.	1758.	37	29. Sept. 1760.	35		5	
506	12. May	1767.	28	2. März 1774.	21		8	
507	14. März	1757.	38	26. Oct. 1766.	29		8	
508	6. März	1754.	41	28. Oct. 1759.	36		5	
509	11. May	1761.	34	22. Jan. 1773.	22		6	
510	2. Jul.	1764.	31	im Oct. 1771.	24		5	
511	21. Apr.	1764.	31	18. Aug. 1775.	20		} 10	8
512	15. Jul.	1762.	33	25. Aug. 1773.	22			8
513	17. Febr.	1748.	47	8. Jul. 1760.	35		2	
514	23. Jan.	1743.	52	24. Apr. 1759.	36		5	
515	26. Jun.	1756.	39	11. Decbr. 1750.	45		6	
516	2. Jan.	1769.	26	9. Febr. 1776.	19		4	
517	4. Aug.	1766.	29	19. Febr. 1775.	20	8		
518	im März	1746.	49	im Oct. 1763.	32	8		

b) Waisen- Casse: Niemand.

c) Leibrenten- Casse.

Nro.	Geurtstag.	Alter	Einschluß	Jährliche
		Jahre	Capital	Leibrenten
			Rthlr.	Rthlr.
21	im Oct. 1718.	77	610	120

d) Veränderungen:

Der Wittwen- Casse: Nro. 73. Die Frau gestorben den 11. May.
 — 227. Der Mann gestorben den 24. Febr.
 — 241. Die Frau gestorben den 22. März.
 — 249. Desgleichen den 26. May.
 — 373. Desgleichen den 22. Apr.
 — 392. Desgleichen den 7. Junt.
 — 398. Der Mann gestorben den 10. May.
 — 460. Die Frau gestorben den 16. März.
 — 478. Der Mann gestorben den 21. Febr.



Der Waisen-Casse: Keine.

Der Leibrenten-Casse: Keine.

N a c h r i c h t

v o m

Vermögens-Zustande der Wittwen-Waisen- und Leibrenten-Casse
im 31sten Receptions-Termin, den 1sten Julius 1795.

Einnahme.

von 63,645 \mathcal{R} 66 $\frac{1}{10}$ gr. halbjährige Zinsen	=	=	1272 \mathcal{R} 66 $\frac{1}{10}$ gr.
— 1000 = = ganzjährige Zinsen	=	=	40 — —
— 150 = = abgetragenes Capital für 6 Monate	=	=	3 — —
— 44,427 = 21 = fällig den 1sten Januar 1796.	=	=	— — —
	=	=	Noch von 41 \mathcal{R} 21 gr. für 5 Monate
109,223 \mathcal{R} 15 $\frac{1}{10}$ gr.		=	Machen = 1316 \mathcal{R} 44 $\frac{1}{10}$ gr.
Davon restiren	=	=	208 = —
		=	Bleibt 1108 \mathcal{R} 44 $\frac{1}{10}$ gr.
Beyträge von den alten Interessenten der Wittwen-Casse ohne Rabatt			
	=	=	1,177 \mathcal{R} 28 gr.
Davon gehen ab für Nro. 73. 227. 249.			
373. und 460.	=	=	59 = 33 =
		=	Bleiben ————— 1117 = 67 =
Beyträge von den alten Interessenten der Wittwen-Casse mit Rabatt			
	=	=	2977 \mathcal{R} 14 gr.
Wovon abgehen für Nro. 241. 392. 398			
und 478.	=	=	49 \mathcal{R} 21 gr.
und, so für Nro. 281 restiren			
2 = 9 =	=	=	Machen ————— 51 = 30 =
		=	Bleiben ————— 2925 = 56 =
Beyträge von den neuen Interessenten der Wittwen-Casse ohne Rabatt, Nro. 505. 508. 509. 515.			
	=	=	33 = 35 =
Dergleichen mit Rabatt, Nro. 503. 504. 506. 507.			
510 bis 514. 516. 517. 518.	=	=	161 = 40 =
Restanten vom vorigen Termin für Nro. 350.			
=	=	=	12 = 43 =
Beyträge von den alten Interessenten der Waisen-Casse			
	=	=	239 = 46 $\frac{1}{2}$ =
Restanten vom vorigen Termin für Nro. 18.			
und 19.	=	=	6 = 45 =
Einschuß-Capital zur Leibrenten-Casse für Nro. 21.			
	=	=	610 = — =
Aus der Herrschaftlichen Casse			
	=	=	250 = — =
Zinsen und Brüche wegen nicht verordnungsmäßig entrichteter Beyträge zur Wittwen- und Waisen-Casse resp. 2 \mathcal{R} 50 $\frac{1}{2}$ gr. und 1 \mathcal{R} 15 $\frac{1}{2}$ gr.			
	=	=	3 = 66 =
			Summa 6470 \mathcal{R} 10 $\frac{7}{10}$ gr.

Ausgabe.

Transport 6470 K^{C} $10\frac{7}{10}$ gr.

An Wittwen Pensionen	=	=	=	2370 K^{C}	—
Zum erstenmal Nro. 227. 398. 478.	=	=	=	40	$3\frac{1}{2}$ gr.
Leibrenten	=	=	=	244	36 "
Administrations-Kosten.					
Buchhalter Besoldungen	=	=	35 K^{C}	—	
Zulage von 109,223 K^{C}	$15\frac{1}{10}$ gr.	54	=	44	=
Sonstige Kosten				19	$23\frac{1}{2}$ "
Macht				108	$67\frac{1}{2}$ "
Machen				2763	35 "
Abgezogen					
Bleibt Cassenbehalt im Ganzen	=	=	=	3,706 K^{C}	$47\frac{7}{10}$ gr.
Voriger Fond	=	=	=	109,223	$15\frac{1}{10}$ "
Fehliger Fond	=	=	=	112,929 K^{C}	$62\frac{1}{2}$ gr.

Vermögens-Zustand der Special-Cassen.

I. Der Wittwen-Casse:

Einnahme: Zinsen von 98,443 K^{C}	$59\frac{1}{10}$ gr.		
in 6 Monaten	=	1968 K^{C}	63 gr.
Beitrag. v. alten Interessenten	4043	=	51
— von neuen	195	=	3
Restanten v. vorigen Termin	12	=	43
Rabatt-Verfügungen	=	158	62 "
Zinsen und Brüche wegen rück-			
ständiger Beiträge	=	2	$50\frac{1}{2}$ "
Summa		6381 K^{C}	$56\frac{1}{2}$ gr.

Ausgabe: An Wittwen-Pensionen 2410 = $3\frac{1}{2}$ "

Behalt	=	=	3971 K^{C}	53 gr.
Voriges Vermögen			98 443	$59\frac{1}{10}$ "
Fehliges Vermögen				

102,415 K^{C} $40\frac{1}{10}$ gr.

II. Der Waisen-Casse.

Einnahme: Zinsen von 4286 K^{C}	$67\frac{1}{10}$ gr.	85 K^{C}	$53\frac{1}{2}$ gr.
Beiträge von alten Inter-			
essenten	=	239	$46\frac{1}{2}$ "
Restanten v. vorigen Termin		6	45 "
Zinsen und Brüche desfalls		1	$15\frac{1}{2}$ "
Summa		333 K^{C}	$16\frac{1}{2}$ gr.

Voriges Vermögen	=	=	4286	$67\frac{1}{10}$ "
Fehliges Vermögen				

Ausgabe: Nichts, 4620 = $11\frac{1}{10}$ "Latus 107,035 K^{C} $51\frac{1}{2}$ gr.

III. Der Leibrenten-Casse.

Einnahme: Zinsen von 3612 R^{C} 55 $\frac{1}{2}$ gr. 72 R^{C} 18 $\frac{1}{2}$ gr.
Einschuss-Capital von neuen Interessenten = 610 = —

Summa 682 R^{C} 18 $\frac{1}{2}$ gr.

Ausgabe: An Leibrenten = 244 = 36

Behalt = = = 437 R^{C} 54 $\frac{1}{2}$ =

Voriges Vermögen = 3612 = 55 $\frac{1}{2}$ =

Jetziges Vermögen = 4050 = 38

IV. Des Neben-Fonds.

Einnahme: Zinsen von 2879 R^{C} 49 $\frac{1}{10}$ gr. 57 R^{C} 42 $\frac{1}{2}$ gr.

Aus Herrschaftlicher Casse 250 = —

Summa 307 R^{C} 42 $\frac{1}{2}$ gr.

Ausgabe: An Rabatver-
gütungen 158 R^{C} 62 gr.

Administra-

tionskosten 108 = 67 $\frac{1}{2}$ =

Machen 267 R^{C} 57 $\frac{1}{2}$ gr.

An Zinsen von dem Capital des

ganzen Fonds ad 109 223 R^{C}

15 $\frac{1}{10}$ gr. hätten vereinnahmet

werden sollen 2184 R^{C} 33 $\frac{1}{2}$ gr.

Es sind aber

nur erhoben 1108 = 44 $\frac{1}{2}$ =

Und kommen mithin hier

zur Ausgabe = = 1075 R^{C} 61 $\frac{1}{2}$ gr.

Machen 1,343 R^{C} 46 $\frac{7}{10}$ gr.

Abgezogen 307 = 42 $\frac{1}{2}$

bleibt Ausgabe = 1036 = 3 $\frac{1}{10}$

Voriges Vermögen = 2879 = 49 $\frac{1}{10}$

bleibt jetziges Vermögen 1,843 = 45 $\frac{1}{10}$

Jetziges Vermögen der gesammten Anstalt 112,929 R^{C} 62 $\frac{1}{2}$ gr.

Wittwen- Waisen- und Leibrentencasse: Direction zu Oldenburg
den 3ten September 1795.

J. W. v. Hendorff.

C. C. Scholz.

C. Wiechmann.

